Wissen Sie schon beweiskräftig, daß man nach dem Tode weiterlebt?

Sie sagen: **Nein,** ich glaube es wohl als Christ, aber tatsächlich bewiesen ist es mir doch noch nicht, und der „Spiritismus" scheint mir nur Selbsttäuschung leichtgläubiger Menschen zu sein, denn die Wissenschaft hat ihn doch wohl bis heute noch nicht anerkannt!

Den Spiritismus brauchen Sie garnicht dazu, um zu dieser Überzeugung zu gelangen, wenn Sie das demnächst in der Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden zur Ausgabe kommende große Werk studieren:

Diesseits und Jenseits. – Zwei Welten.

Eine Sammlung gutbeglaubigter tatsächlicher Erlebnisse, welche in ungesuchter und ungezwungener Art hier Jedermann überzeugend beweisen, daß unsere Verstorbenen noch leben und teilnehmend alle unsere Angelegenheiten verfolgen, uns beeinflussen, helfen, beschützen, auch warnen usw. und uns bei unserem Abscheiden von dieser Welt sehnsuchtsvoll erwarten. Mit erläuternden Text-Anmerkungen herausgegeben von Hans Arnold. Vorausbestellpreis: M: 4.80 (nach Erscheinen M. 6.—), gebunden M. 6.—.

Dieses Buch ist allen denen gewidmet, die sich ohne Spiritismus und Medien unzweifelhaft davon überzeugen möchten, ob Obiges wahr ist!

Was dieses eigenartige Buch bietet, das zeigen besser als lange Auseinandersetzungen die einzelnen Kapitel-Überschriften, die (hier fortlaufend aneinandergereiht) gleichzeitig den vollständigen zusammenhängenden Text derjenigen Behauptungen enthalten, die es in dem Buche lediglich durch die Wucht überwältigender entsprechender Vorkommnisse aus dem Leben zu beweisen gilt. Jedes Kapitel erhält eine ganze Reihe solcher beweiskräftigen tatsächlichen Vorkommnisse aus dem Wirklichkeitsleben, durch Anmerkungen erklärt:

Die Abgeschiedenen, also unsere im Kriege gefallenen Angehörigen, jetzt oder schon früher Verstorbenen, leben in dem seelisch-fluidischen Körper fort, den der materielle Körper in sich erhält, und können unter Umständen schon in diesem „Astralleibe" außerhalb ihres irdischen Körpers leben und gesehen werden. — Sie werden nicht nur Menschen, sondern auch Tieren sichtbar. — Sie erscheinen nach ihrem Tode, wie verabredet. — Aber auch unverabredet zeigen sie ihren Tod oft ahnungslosen Angehörigen an — und erscheinen, Abschied nehmend, zu einem letzten Besuch. – Sie sind manchmal besorgt um ihren zurückgelassenen Körper (Leichnam). – Auch nach dem Tode bleiben sie gern hier auf Erden bei geliebten Eltern und Angehörigen — und bewahren oft noch lange Anhänglichkeit an ihren irdischen Beruf und Wohnort. — Sie klären, falls sie Mördern zum Opfer fielen, nicht selten ihren Tod selbst auf und trachten nach Vergeltung, – suchen uns zu überzeugen von ihrer jenseitigen Weitexistenz — und zu warnen bezgl. böser Folgen, die unser verkehrtes hiesiges Leben zufolge ihrer Erfahrungen zeitigen muß in jener Welt. Sie verfolgen teilnehmend alle unsere Angelegenheiten — und sind besorgt, wenn unsere oder der Unsrigen letzte Stunde naht, die sie uns manchmal auch durch besondere Zeichen ankündigen. – Bei unserem Sterben sind sie zugegen – und nehmen fürsorglich Anteil an dem Schicksal unserer hinterlassenen Kinder. – Sie offenbaren uns manchmal unsere Zukunft, — bewahren uns Dankbarkeit übers Grab hinaus, — schützen uns vor allerlei drohendem Unglück, — kündigen uns Seuchen an, — sorgen dafür, daß wir wichtige Papiere und Sachen, deren Verlust uns stark beunruhigt, wiederfinden, — sind uns in aufmerksamer Weise gefällig und dienstbar, — manchmal gar unsere beständigen Hausfreunde und Berater, — bewahren aber auch andererseits Rache, Eifersucht usw. übers Grab hinaus, in welchen Fällen sie uns mancherlei Schaden zuzufügen wissen. — Verheimlichte und ungesühnte Schuld quält sie sehr und treibt sie an, uns Geständnisse abzulegen, den Schaden wieder gut zu machen und hierfür, sowie für ihre Befreiung, falls sie durch Verbrechen (oder Selbstmord) an den Ort ihrer Tat gefesselt sind, unsere Hilfe in Anspruch zu nehmen. — Erdgebundene Abgeschiedene werden beunruhigt und vom Ort ihrer Gebundenheit vertrieben, wenn sie von uns vorzeitig durch gewisse Umstände daselbst gestört werden. — Schlußwort.

Auch Sie müssen das Buch lesen!

Bestellungen zum Vorbestellpreis werden hier angenommen.
verpflichten nicht zur Annahme, wenn das Buch nicht hält, was es verspricht.

Kleben Sie dies auf 1 Aktendeckel oder Schnellhefter und legen Sie einige Bogen als Bestell-Liste hinein. Geben Sie diese jedem Kunden in die Hand oder lassen Sie mit der Liste Bestellungen bei Ihrer im Haus aufsuchen.

Es lohnt sich.

Benutzen Sie Obiges als Fensterplakat, wenn Sie Massenabsatz erzielen wollen.
Ein 2. Plakat auf rosa Papier auf Wunsch.

Wir liefern Ihnen mit 40% und 11/10 bar mit Rückf.-Recht auf 3 Monate, 22/20 mit 50% **zum Vorzugspreis bis 1. April auf gestrigem weißen Zettel,** ein Stück zum eigenen Gebrauch für 2 Mark mit der Verpflichtung, obiges Plakat sofort, später den Schutzumschlag des Buches wirkungsvoll 8 Tage lang in die Auslage zu bringen. Firmen, die mit uns in geordnetem Verkehr stehen erhalten 2 Exemplare mit 30% in Jahresrechnung. Bestellzettel (weiß) in gestriger Nummer.

Verlagsanstalt Emil Abigt / Wiesbaden.